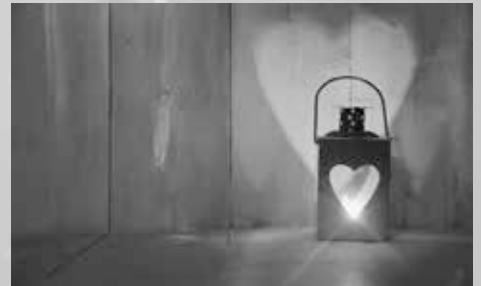




ECHO



Vorbereitung auf Weihnachten:
Mit Licht und Lied im Advent



Glaubenskurs 2022:
„Kaum zu glauben?!“



Weltgebetstag
England, Wales
und Nordirland
4. März 2022
Zukunftsplan: Hoffnung

Zukunftsplan: Hoffnung
Einladung zum Weltgebetstag



Feier am 3. Advent:
50 Jahre Kapelle Sielhorst

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Montag bis Mittwoch von 9.00 bis 12.30 Uhr

Wichtige Telefonnummern:

Gemeinde-Sekretärinnen Telefon: 05771 / 3342
 K. Wenzel, P. Schröder, V. Krüger Fax: 05771 / 94629
 Pfarrer K.-H. Heucher (Rahden-Ost) 05771 / 2055
 Pfarrerin L. Heucher-Baßfeld (Rahden-Ost) 05771/ 2055
 Pfarrerin G. Kortenbruck (Rahden-West) 05771 / 5360
 Pfarrer U. Schulte (Rahden-Mitte) 05771 / 2348
 Pfarrerin W. Grau-Wahle (Rahden-Mitte, Schloss Rahden, St. Johannis-Pflegeheim, Eibenweg, Ahlfeld u. Uhlenhof) 05771/2063
 Pfarrer H. Schillig (Seelsorge und Vertretungsaufgaben) 05741 / 2332160
 Pfarrer Dr. R. Mettenbrink (Kindergärten u. Altenheim Rose) 05776 / 463

Kirchmeister J. Geertmann 05771 / 917777
 Jugendreferent O. Nickel 05771 / 3650
 Kantor Th. Quellmalz 05771 / 8211554
 Posaunenchor W. Schmalgemeier 05771 / 1654
 Küsterin U. Buschendorf (St. Johannis-Kirche, Paul-Gerhardt-Haus, Varl und Sielhorst) 05771 / 2099
 Küsterin S. Sporleder (Christuskirche, Auferstehungskirche und Gemeindehaus Rahden) 05771/ 9179875

Kindergarten Bärenhöhle, Am Boomkamp 20 05771 / 60634
 Kindergarten Löwenzahn, Schulstraße 4 05771 / 3063
 Kindergarten Sonnenstrahl, Am Brullfeld 6 05771 / 2393

Palliativberatung u. Hospizarbeit 05741 / 8096239
 Telefon-Seelsorge 0800 / 1110111

Email-Adressen:

Gemeindebüro buero@kirchengemeinde-rahden.de
 Pfarrer Heucher klaus-hermann.heucher@ekvw.de
 Pfarrerin Heucher-Baßfeld lena.heucher-bassfeld@ekvw.de
 Pfarrerin Kortenbruck gkortenbruck@web.de
 Pfarrer Schulte pfr_udo_schulte@gmx.de
 Pfarrerin Grau-Wahle w.grau-wahle@gmx.de
 Pfarrer Schillig Hagen.Schillig@kk-ekvw.de
 Pfr. Dr. Mettenbrink kirchengemeinde_pr.stroehen@t-online.de
 Jugendreferent O. Nickel oliver.nickel@ekvw.de
 Kantor Th. Quellmalz kirchenmusik@kirchengemeinde-rahden.de

Bankverbindung:

Stadtsparkasse Rahden:
 IBAN: DE28 4905 1065 0000 0088 70
 BIC: WELADED1RHD

Termin-Kalender:**2021**

- 26.11. 15 Uhr Gemeindehaus Rahden, CVJM - Lebkuchenwerkstatt
 27.11. 15 Uhr Paul-Gerhardt-Haus, Seniorenfeier für Sielhorst, Varl/Varlheide, Alt-Espelkamp
 01.12. bis 22.12. „Mit Licht und Lied...“
 04.12. 14.30 Uhr Christuskirche, Seniorenfeier für Tonnenheide
 05.12. 15 Uhr Auferstehungskirche, Seniorenfeier für Wehe
 11.12. 15 Uhr Gemeindehaus Rahden, Seniorenfeier für Kleinendorf und Rahden
 17.12. 19 Uhr Beneken Dannen, CVJM - Waldweihnacht

**2022**

- 01.01. 11 Uhr Paul-Gerhardt-Haus, Zentraler Gottesdienst zum Neuen Jahr
 08.01. CVJM - Weihnachtsbaumaktion
 09.01. 10 Uhr Christuskirche, Gottesdienst für die Dorfgemeinschaft mit Neujahrsempfang
 02.02. 18 Uhr Gemeindehaus Rahden, Letzte-Hilfe-Schulung (Hospizarbeit)
 13.02. 11 Uhr Kapelle Varl, Gottesdienst mit bes. Einladung an die Varler und Varlheimer Vereine
 25.02. 15 Uhr Gemeindehaus Rahden, CVJM - Kinderkarneval
 27.02. 10 Uhr St. Johannis-Kirche, Kindergartengottesdienst
 10 Uhr Auferstehungskirche, Gottesdienst mit besonderer Einladung an die Weher Vereine
 04.03. 15 Uhr St. Johannis-Kirche, Weltgebetstag
 20.03. 10 Uhr Christuskirche, Vorstellungsgottesdienst (Bezirk Ost)
 20.03. 10 Uhr St. Johannis-Kirche, Vorstellungsgottesdienst (Bezirk West)
 27.03. 10 Uhr St. Johannis-Kirche, Vorstellungsgottesdienst (Bezirk Mitte)
 28.-31.03.2022 Altkleidersammlung für Bethel

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wie eine Ermahnung zur Freude... klingt es etwas in der Adventszeit, wenn in Andachten und Gottesdiensten gelegentlich aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Philippi gelesen wird:

*„Freut euch in dem
HERRN allewege,
und abermals sage ich:
Freut euch!
Der HERR ist nahe!“
(Philipper 4,4)*

Wie kann das sein, dass Paulus seiner langjährigen Gemeinde in Philippi geradezu die Freude anordnet? Denn Freude kann man nicht befehlen, etwa nach dem Motto: „Nun freu dich doch endlich!“ – wenn man so etwa zu einem niedergeschlagenen oder depressiven Menschen spricht, dann ist das mitunter dumm, oder unsensibel, oder auch beides zugleich.

Doch aus der Feder des Apostels Paulus haben diese Sätze bis heute eine ungebrochene Zustimmung

Impressum

„Gemeinde-Echo“

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rahden,
Am Kirchplatz 4, 32369 Rahden,
Telefon 05771/3342

Herausgeber: Das Presbyterium

Redaktion: Cornelia Moormann,
Hannelore Hensel, Thomas Quellmalz,
Louisa Wehebrink, Ina Döding,
Lena Heucher-Baßfeld, Udo Schulte,
Gisela Kortenbruck (verantwortlich)

Druckerei: WUB-Druck, Rahden

Nächstes Heft: Ostern 2022

Redaktionsschluss: 23. März 2022

erfahren. Wahrscheinlich deshalb, weil es die besondere Situation ist, aus der heraus er schreibt: Er sitzt mal wieder im Gefängnis, weil er es nicht lassen konnte, anderen Menschen die Einladung zum Glauben an Jesus Christus weiterzusagen. Und das heißt für ihn: „Der HERR ist nahe!“

Die Botschaft von Jesu Leben ist die Nähe Gottes zu uns, mit allem, was das Leben an Höhen und Tiefen aufzuweisen hat: Da ist am Anfang die Verletzlichkeit und Schutzlosigkeit eines Babys im Stall von Bethlehem, das erst einmal die Flucht aus dem eigenen Land hin nach Ägypten überleben wird, bevor es erst später in Nazareth heimisch werden wird. Und es ist schließlich die Erfahrung des Osterfestes, dass Gottes Nähe zu uns nicht im Tod enden wird.

Diese Herzensbotschaft verschafft Paulus im Gefängnis mehr Lebensqualität, als ihm die Fesseln und Bevormundung seiner Gefangenschaft nehmen können. Und so geschieht die überraschende Umkehrung: Der Gefangene wird zum Tröster, weil er auch in Fesseln um die einzigartige Würde und Freiheit weiß, die der Christus-Glaube in die Welt bringt: „Der HERR ist nahe!“

Diese Botschaft gilt auch uns – und viele lassen sie sich gerade in den Stunden der Trauer und des Abschieds zusprechen und zusingen. Denn so wie der gefangene Paulus seiner Gemeinde in Philippi Trost zugesprochen hat, so hat der inhaftierte Pfarrer Dietrich Bonhoeffer zum Jahreswechsel 1944/1945 die tröstenden Zeilen geschrieben, die gleich zweimal in Liedform Eingang in unser Evangelisches Gesangbuch (Nr. 65 und Nr. 652) gefunden haben:



Klaus-Hermann Heucher

*„Von guten Mächten
wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost
was kommen mag,
Gott ist mit uns am
Abend und am Morgen,
und ganz gewiss an je-
dem neuen Tag.“*

Uns von Gefangenen zur Freiheit in Christus einladen lassen, das ist es, was wir von Menschen wie Paulus oder Dietrich Bonhoeffer lernen können.

Das wünsche ich Ihnen auf Ihren Wegen vom Ende des alten Kirchenjahres in die Adventszeit, das wünsche ich Ihnen auf allen Wegen im neuen Kalenderjahr und unterwegs in unserer Gemeinde:

*„Freut euch in dem
HERRN allewege,
und abermals sage ich:
Freut euch!
Der HERR ist nahe!“*

Herzlichst Ihr

Klaus-Hermann Heucher, Pfarrer

Pfarr-Ehepaar Heucher ist angekommen!



Mit einem feierlichen Gottesdienst konnten wir Pfarrerin Lena Heucher-Baßfeld und Pfarrer Klaus-Hermann Heucher am 10. Oktober begrüßen. Superintendent Dr. Uwe Gryczan führte die beiden in ihr Amt ein, und Mitglieder des Presbyteriums und der Mitarbeiterschaft sprachen ihnen Gottes Segen zu.

Inzwischen sind die beiden mit ihren fünf Kindern in ihrem Haus in Schmalge angekommen und haben ihren Dienst in unserer Gemeinde begonnen. Pfarrer Klaus-Hermann Heucher wird als Seelsorger für Wehe tätig sein, Pfarrerin Lena Heucher-Baßfeld als Seelsorgerin für Tonnenheide, Schmalge und Stelle/Stellerloh. (GK)

Bitte vormerken! Jubelkonfirmationen 2022

Für das Jahr 2022 sind folgende Termine für unsere Jubelkonfirmationen geplant: Am 29. Mai wollen wir die Goldene Konfirmation feiern, für den 28. August ist das Fest der Diamantenen Konfirmation geplant, und am 24. September wollen wir die Jubilarinnen und Jubilare der Silbernen Konfirmation einladen. Natürlich sind alle Planungen mit Vorbehalt zu betrachten, dafür bitten wir um Verständnis. Wer uns helfen kann, die Adressen der Jubilarinnen und Jubilare ausfindig zu machen, wendet sich am besten an unser Gemeindebüro. (GK)

Ehepaar Heucher sagt: „Danke!“

HERZLICHEN DANK sagen wir allen für die freundliche Aufnahme in der Kirchengemeinde Rahden und in den Ortschaften Tonnenheide, Schmalge, Wehe, Stelle und Stellerloh; für die große Anteilnahme an unserer Einführung in die Pfarrstelle im Gottesdienst am 10. Oktober 2021 und dem anschließenden Empfang und für die guten Glück- und Segenswünsche, die Grüße und Geschenke, die uns mit auf den weiteren Weg gegeben wurden! Über so viel Zuspruch und Vertrauen haben wir uns sehr gefreut! Herzlichen Dank dafür!

Ihre Lena Heucher-Baßfeld & Klaus-Hermann Heucher und Familie

Gottesdienste

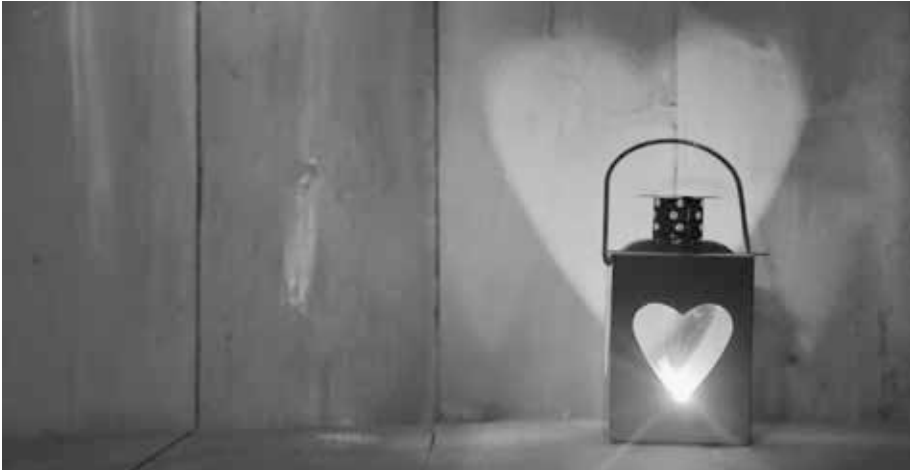
an Weihnachten???

„Werden wir an Heiligabend Gottesdienste feiern können?“ Das ist eine oft gestellte Frage. Wir hoffen, dass das möglich ist. Doch wir ahnen auch, dass volle Kirchen, wie wir sie sonst an Heiligabend gewohnt sind, nicht möglich sein werden. Unser Presbyterium hat beschlossen, die Anzahl der Teilnehmenden pro Gottesdienst zu beschränken. Der Beschluss lautet wie folgt: „Für Gottesdienste in den Kirchen und Kapellen sollte keine maximale Ausnutzung der Raumkapazität erfolgen. Richtwerte sind für die St. Johannis-Kirche ca. 300 Plätze, Auferstehungskirche 100 Plätze, Christuskirche 100 Plätze (mit Gemeindesaal 200 Plätze), Paul-Gerhardt-Haus 110 Plätze, Kapelle Sielhorst 100 Plätze, Kapelle Varl 120 Plätze.“ Da die **Platzzahl begrenzt** sein muss, gibt es in der St. Johannis-Kirche und in der Christuskirche je einen zusätzlichen Gottesdiensttermin. Genaueres entnehmen Sie am besten dem **Gottesdienst-Plan (Seite 10-11)**.

Die Teilnahme an einem unserer Heiligabend-Gottesdienste ist nur nach vorheriger Anmeldung über unsere Homepage sowie die Einhaltung der **3-G-Regeln** ist erforderlich. **Anmeldungen sind erst ab Montag, 13. Dezember möglich.** Denn wir hoffen, bis dahin einen Überblick über die an Weihnachten geltenden Regeln zu haben. Auf jeden Fall wird es zu Weihnachten wieder einen **Online-Gottesdienst** geben, der Heiligabend ab 14 Uhr abrufbar sein wird. Alle weiteren Informationen sind unter Vorbehalt, Stand 15.11.2021. Bitte, beachten Sie deshalb auch die aktuellen Hinweise der Tagespresse und auf unserer Gemeinde-Homepage www.kirchengemeinde-rahden.de

(GK)

„Mit Licht und Lied durch den Advent“



Nach den guten Erfahrungen an den Dezembertagen im Advent des letzten Jahres mit „Licht und Lied“ möchten wir auch in dieser Adventszeit wieder einladen zu einer besonderen Möglichkeit der Begegnung und der Besinnlichkeit.

An jedem Abend vom 1. bis 22. Dezember ist um 18 Uhr an einer Predigtstätte unserer Region eine kurze Abendandacht unter freiem Himmel geplant. Wer kann und mag, bringt eine Laterne oder ein Teelicht im Glas mit. So stellt sich auch bei winterlicher Witterung

eine heimelige Atmosphäre ein, auch wenn noch immer aufgrund der gebotenen gesundheitlichen Vorsicht auf Abstand zu achten ist. Wir werden neue und vertraute Lieder miteinander singen, kurze Texte und besinnliche Impulse hören und jeweils die gemeinsame Zeit mit dem Vaterunser und dem Segen beschließen. Das Licht des Advents und das Lied der Hoffnung werden uns tragen und ein Grund der Freude sein, auch in dunkler Jahreszeit.

An folgenden Orten findet „Licht und Lied“ um 18 Uhr statt:

Mi,	01.12.	Christuskirche Tonnenheide
Do,	02.12.	Kirchplatz St. Johannes
Fr,	03.12.	Gemeindehaus Pr. Ströhen
Mo,	06.12.	Kapelle Varl
Di,	07.12.	Kirchplatz St. Johannes
Mi,	08.12.	Auferstehungskirche Wehe
Do,	09.12.	Kirchplatz St. Johannes
Fr,	10.12.	Gemeindehaus Pr. Ströhen
Mo,	13.12.	Kapelle Sielhorst
Di,	14.12.	Kirchplatz St. Johannes
Mi,	15.12.	Christuskirche Tonnenheide
Do,	16.12.	Kirchplatz St. Johannes
Fr,	17.12.	Gemeindehaus Pr. Ströhen
Mo,	20.12.	Paul-Gerhardt-Haus
Di,	21.12.	Kirchplatz St. Johannes
Mi,	22.12.	Auferstehungskirche Wehe

An den letzten drei Tagen besteht die Möglichkeit, das Friedenslicht aus Bethlehem mitzunehmen. (US)

Glaubenskurs:

„Kaum zu glauben?!“

Ein neuer Glaubenskurs wird in unserer Gemeinde im Januar und Februar angeboten. Der Kurs ist ein offenes Angebot für interessierte Menschen am christlichen Glauben.

Das Seminar orientiert sich inhaltlich an den Aussagen des christlichen Glaubensbekenntnisses. Auf Grundlage eigener Lebenserfahrungen fragen wir danach, wie der christliche Glauben auch in unserer Zeit zur Lebensgestaltung beitragen kann.

Die vier Abende im Gemeindehaus Rahden beginnen um 19.30 Uhr und haben folgende Themen:

- 20.01. Woran du dein Herz hängst - Gott
 - 10.02. Mein Gott - was für ein Mensch - Jesus Christus
 - 17.02. Was mein Leben erhellt - Heiliger Geist
 - 24.02. Mit Gott per Du - Gebet
- Für den Glaubenskurs werden keine besonderen Vorkenntnisse erwartet. Die Abende beinhalten Vorträge, Gesprächsimpulse und Gruppenphasen.



Die einzelnen Abende bauen inhaltlich aufeinander auf, sind aber thematisch in sich selbst abgeschlossen und können als Einzelveranstaltungen besucht werden. Besonders eignet sich das Seminar für Eltern von Jugendlichen, die zur Zeit am kirchlichen Unterricht teilnehmen.

Seminarleitung und weitere Informationen bei Pfarrer Udo Schulte. Anmeldungen bitte an das Gemeindebüro. (US)

Weihnachtskistenaktion 2021 der Tafel Lübbecke Land in Rahden



Wie schon in den Vorjahren findet auch 2021 die Weihnachtskistenaktion der Lübbecke Land Tafel statt. Hier in Rahden freuen wir uns darauf, Ihre Weihnachtskiste am Donnerstag, 2. Dezember, im Haupteingang des Gemeindehauses in der Zeit von 15 bis 19 Uhr, unter Einhaltung der allgemein bekannten Hygienebestimmungen, entgegennehmen zu dürfen. Der Kisteninhalt sollte sich auf Lebensmittel, Drogerieartikel und neue Produkte (bitte kein gebrauchtes Spielzeug!) beschränken. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Ute Rasfeld unter der Tel.-Nr. 05771/918472 zur Verfügung. Die Weihnachtskisten werden dann

am darauffolgenden Samstag direkt hier vor Ort an unsere Kunden verteilt. Schon jetzt bedanken wir uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung. Die Hilfsbereitschaft der Rahdener Bevölkerung in den vergangenen Jahren hat uns immer gezeigt, wie groß die Akzeptanz unserer ehrenamtlichen Tätigkeit ist. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Tafelausgabe Rahden wünschen Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute fürs neue Jahr.

*Ute Rasfeld und
Helga Berghorn-Detering,
Koordinatorinnen der
Tafelausgabe Rahden*

Ein Highlight (nicht nur) für Vikarin Banna: Die Kinderbibelwoche!



Vikarin Jessica Banna (in der Mitte des Seils, bei der KiBiWo) fühlt sich wohl in der Rahdener Gemeinde.

Liebe Gemeinde, nachdem ich nun schon einige Monate als Vikarin in Rahden unterwegs bin, dachte ich mir, es sei wohl an der Zeit mal wieder etwas von mir hören zu lassen. Mittlerweile hatte ich schon einige Gelegenheiten, um mit Ihnen als Kirchengemeinde in Kontakt zu treten und an dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen, um Ihnen ein ganz herzliches Danke(!) auszusprechen! Sie als Gemeinde machen es mir sehr leicht

hier in Rahden anzukommen. Ein besonderes Highlight der letzten Wochen war für mich die Kinderbibelwoche - die KiBiWo. Bisher hatte ich noch nicht das Vergnügen an einer KiBiWo mitzuwirken und umso größer war die Überraschung, wieviel Freude die Mitarbeit gemacht hat. Der Prophet Jeremia war das Thema der KiBiWo und das war sicherlich kein leichtes! Aber es war toll zu sehen, mit wieviel Mühe und Hingabe das Team zusammengearbeitet hat,

um dieses anspruchsvolle Thema für die Kinder greifbar zu machen. Und noch toller mit anzusehen war, welche Begeisterung und Energie die Kinder verbreitet haben!

Ich freue mich schon sehr darauf weiterhin bei solch tollen Aktionen mitarbeiten zu dürfen und dadurch noch mehr Gemeindemitglieder kennenlernen zu können. Viele Grüße und bis bald,

Ihre Jessica Banna

Weltgebetstag am 4. März 2022 - „Zukunftsplan: Hoffnung“



Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit

und Missbrauch zur Sprache. Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung. Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130.000 km² der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85% der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik. Die Waliser*innen sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflik-

te zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen.

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette! Wir laden Sie ein zu unserem Rahdener Gottesdienst, den wir wieder gemeinsam mit Frauen aus der katholischen Schwestergemeinde gestalten werden. **Am 4. März um 15 Uhr wollen wir in der St. Johannes-Kirche einen ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag feiern. Anschließend laden wir ein zum Kaffeetrinken im Gemeindehaus nebenan.**

(GK)

Friedenslicht von Bethlehem 2021



„Das Friedensnetz - ein Licht, das alle verbindet“ - Unter diesem Motto steht diesmal die Aktion des Friedenslichts aus Bethlehem, das wir ab dem 17. Dezember wieder in Rahden willkommen heißen werden. Es ist bei der Waldweihnacht (S. 9) und in den Gottesdiensten am 4. Advent sowie während der Öffnungszeiten auch im Foyer des Rahdener Gemeindehauses erhältlich. Weitere Infos bei Gisela Kortenbruck, Tel. 05771/5360. (GK)

Eine Chance für Neueinsteiger: Der Posaunenchor startet wieder!

Liebe Leserinnen und Leser,

nach den langen coronabedingten Einschränkungen geht es nun auch im Posaunenchor wieder Richtung „normales“ Arbeiten. Wir dürfen unter Beachtung der 3-G-Regel ohne Mindestabstand und andere Einschränkungen musizieren. Das freut uns sehr. Wir würden uns natürlich noch mehr freuen, wenn Sie die Arbeit des Posaunenchores Rahden e.V. tatkräftig unterstützen. Auch wir können jede Verstärkung in allen Stimmklagen gebrauchen. Dabei ist es nicht entscheidend, welche Vorkenntnisse Sie mitbringen. Es kann alles erlernt werden. Sogar die Instrumente werden vom Posaunenchor gestellt.

Wenn Sie Lust haben Trompete, Waldhorn, Posaune, Bariton oder Tuba zu erlernen, können Sie sich gerne an Ihren Kantor Thomas Quellmalz wenden. Es ist nicht so schwer wie vermutet. Jede Altersgruppe ist herzlich in unserer Runde willkommen. Momentan probieren sich gerade 5 Gemeindeglieder an einem Blechblasinstrument aus (2 Trompete, 2 Posaune und ein Bariton).

Es wäre momentan eine gute Gelegenheit, mit dem Erlernen eines Blechblasinstrumentes beim Posaunenchor Rahden e.V. anzufangen. Gerne auch, wenn es nur eine Pause war. Wir freuen uns auf Sie.

Im nächsten Jahr wird der Posaunenchor Rahden e.V. übrigens seinen 100. Geburtstag feiern.

*Ihr Kantor Thomas Quellmalz
Telefon 05771/82.11554*

Terminkalender Kirchenmusik

Montag	18.00 Uhr	Handglockenchorprobe
	20.00 Uhr	Chorprobe
Dienstag	18.00 Uhr	Bläser-Anfänger (hohes Blech)
	18.45 Uhr	Bläser-Anfänger (tiefes Blech)
	19.00 Uhr	Chor WeTo (in Tonnenheide)
	19.30 Uhr	Posaunenchorprobe
Mittwoch	19.30 Uhr	Gospelchor „InTonation“
		Orgelunterricht nach Absprache



Waldweihnacht am 17. Dezember

Der CVJM Rahden lädt zur Waldweihnacht nach Wehe in den Wald am Lagerfeuer ein. Treffpunkt ist am 17. Dezember um 19 Uhr an der Straße „In der Heide 3“, 32369 Rahden/Wehe. Von dort starten wir mit unserem Fackelumzug in den Wald. Wenn das Lagerfeuer zwischen den Bäumen hell leuchtet, feiern wir die Waldweihnacht. Musikalisch werden wir in diesem Jahr von der katholischen Gemeinde begleitet. Für die Kinder wird es nach der Andacht Stockbrot geben und für alle gibt es Punsch und Plätzchen. Anschließend geht es auf dem mit Kerzenschein beleuchteten Weg dann wieder zurück zur Straße. (ON)



Endlich wieder Weihnachtsbaumaktion!



Jugendliche des CVJM sammeln die Weihnachtsbäume ein.

Die Weihnachtsbaumaktion des CVJM Rahden findet im neuen Jahr am Samstag, 8. Januar statt. Die Mitarbeitenden treffen sich um 9 Uhr im Jugendtreff an der Wehme. Anschließend gehen sie in den Ortsteilen Kleinendorf, Rahden und Stelle von Haus zu Haus, bitten um eine Spende für die Jugendarbeit und die Partnerschaftsarbeit mit dem YMCA Bo

in Sierra Leone. Als Dank nehmen sie die ausgedienten Weihnachtsbäume mit. Der CVJM bittet darum, dass die Bäume am 8. Januar ab 9 Uhr gut sichtbar an die Straße gestellt werden, damit jeder Baum eingesammelt werden kann. Spenden können auch direkt im Gemeindebüro der Kirchengemeinde abgegeben werden oder auf das Konto überwiesen werden. (ON)

Terminkalender Jugendkeller

Montag

13.10 Uhr: Offene Tür

Der Jugendtreff in der Wehme ist in der Mittagspause der SekSchule geöffnet

16.00 Uhr: Internationales Frauen Treff
in Kooperation mit dem Präventionsrat

Frauen aller Nationen treffen sich zum Austausch

Dienstag

15.00 Uhr: Offene Tür

Der Jugendtreff in der Wehme ist für Jugendliche geöffnet.

Mittwoch

13.10 Uhr: Offene Tür

Der Jugendtreff in der Wehme ist der Mittagspause der SekSchule geöffnet

18.00 Uhr: Café International

Zusammenkommen für Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrung

Donnerstag

13.10 Uhr: Offene Tür

Der Jugendtreff in der Wehme ist in der Mittagspause der SekSchule geöffnet

15.00 Uhr : Offene Tür

Der Jugendtreff in der Wehme ist für Jugendliche geöffnet.

Freitag

16.00 Uhr: Mädeltreff

**Sommerfreizeiten
2022
ab 1. 12.
online**

www.jupf-freizeiten.de

Kinderfreizeit Wiehenhorst

09.04. – 14.04.

Sommercamp Alswede

25.06. – 28.06.

Camp Erkemederstrand

02.07. – 10.07.

Vejlby Fed

03.07. – 14.07.

Wangerooe

26.06. – 03.07.

Wagrain

23.07. – 05.08.

Kassel

25.07. – 02.08.

Sjöhaga Ungdomsgård

08.07. – 20.07.

Camp Argeles

25.06. – 09.07.

Segelschein am Dümmer

09.07. – 15.07.

Segeln Ijsselmeer

18.07. – 24.07.

Camp Lanterna

16.07. – 28.07.

Mountainbiketour

03.06. – 06.06.

Klettern am Fels

16.06. – 19.06.

Meransen

25.12 – 03.01.2023



Kapelle Sielhorst

- 12.12. 11 Uhr Jubiläumsgottesdienst (Kor), s.S. 14
 24.12. 16.45 Uhr Christvesper (Kor)
 31.12. 17.30 Uhr Gottesd. zum Altjahresabend
 01.01. 11 Uhr Zentraler Neujahrgottesdienst im
 Paul-Gerhardt-Haus
 16.01. 10 Uhr Gottesdienst (Kor)
 13.02. 10 Uhr Gottesdienst (Kor)
 13.03. 10 Uhr Gottesdienst (Kor)

St. Johannis-Kirche Rahden

- 28.11. 10 Uhr Gottesdienst (Kor)
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 05.12. 10 Uhr Gottesdienst (Sch)
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 12.12. 10 Uhr Gottesdienst (GrW)
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 19.12. 10 Uhr Gottesdienst (Ban)
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 24.12. 15.00 Uhr Gottesdienst (Sch)
 16.30 Uhr Gottesdienst (Sch)
 18.00 Uhr Christvesper (Sch)
 23 Uhr Christmette (GrW)

- 25.12. 10 Uhr Gottesdienst (HSch)
 31.12. 17 Uhr Gottesdienst zum
 Altjahresabend (GrW)
 01.01. 11 Uhr Zentraler Neujahrgottesdienst im
 Paul-Gerhardt-Haus

- 02.01. 10 Uhr Gottesdienst (Heu)
 09.01. 10 Uhr Gottesdienst (GrW)
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 16.01. 10 Uhr Gottesdienst (Sch)
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 23.01. 10 Uhr Gottesdienst (Sch)
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 30.01. 10 Uhr Gottesdienst (Ban)
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 06.02. 10 Uhr Gottesdienst (Kor)
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 13.02. 10 Uhr Gottesdienst (Ban)
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 20.02. 10 Uhr Gottesdienst (Sch)
 11.15 Uhr Kindergottesdienst

Kapelle Varl

- 12.12. 9.30 Uhr Gottesdienst (Kor)
 24.12. 15.30 Uhr Christvesper (Kor)
 31.12. 16 Uhr Gottesdienst zum Altjahresabend (Kor)
 01.01. 11 Uhr Zentraler Neujahrgottesdienst im
 Paul-Gerhardt-Haus
 16.01. 11 Uhr Gottesdienst (Kor)
 13.02. 11 Uhr Vereingottesdienst (Kor)
 13.03. 11 Uhr Gottesdienst (Kor)

Paul-Gerhardt-Haus Alt-Espelkamp

- 28.11. 11 Uhr Kindergottesdienst
 12.12. 11 Uhr Kindergottesdienst
 19.12. 10 Uhr Gottesdienst mit Bethlehemlicht (Kor)
 24.12. 18 Uhr Christvesper (Kor)
 01.01. 11 Uhr Zentraler Neujahrgottesdienst (Kor)
 09.01. 11 Uhr Kindergottesdienst
 23.01. 10 Uhr Gottesdienst (GrW)
 11 Uhr Kindergottesdienst
 06.02. 11 Uhr Kindergottesdienst
 20.02. 11 Uhr Kindergottesdienst
 27.02. 10 Uhr Gottesdienst (Kor)
 06.03. 11 Uhr Kindergottesdienst
 27.03. 10 Uhr Gottesdienst (Kor)
 03.04. 11 Uhr Kindergottesdienst

St. Johannis-Kirche Rahden

- 27.02. 10 Uhr Kindergartengottesdienst (Met)
 04.03. 15 Uhr Gottesdienst zum
 Weltgebetstag (GrW/Kor/HBa)
 06.03. 10 Uhr Gottesdienst (GrW)
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 13.03. 10 Uhr Gottesdienst (GrW)
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 20.03. 10 Uhr Vorstellungsgottesdienst
 Bezirk West (Kor)
 27.03. 10 Uhr Vorstellungsgottesdienst
 Bezirk Mitte (Sch)
 03.04. 10 Uhr Gottesdienst (Ban)
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 10.04. 10 Uhr Gottesdienst (GrW)

Corona-Regelungen für die Kirchengemeinde Rahden

Entsprechend der aktuellen Corona-Schutzverordnung des Landes NRW (Stand 15. Nov. 2021) ist der Zutritt zu den Räumen unserer Gemeinde bei einem Inzidenzwert von über 35 nur unter Einhaltung der „3-G-Regel“ gestattet. Ein entsprechender Nachweis ist am Eingang vorzulegen.

Bei allen Veranstaltungen in geschlossenen Räumen ist auf eine verantwortliche Anpassung der Teilnehmendenzahl an die Raumgröße sowie auf regelmäßiges Lüften zu achten.

Beim Betreten und Verlassen unserer Räume ist eine FFP2- oder medizinische Maske zu tragen, ebenso während des Gesangs in Gottesdiensten. In allen Gemeindeguppen sind die Leitungen für die Einhaltung der „3-G-Regel“ verantwortlich. Sie führen Listen und kontrollieren die Nachweise der Teilnehmenden.

Für die Mitwirkung in Chören, in denen gesungen wird, ist ein Immunisierungsnachweis erforderlich.

Veränderungen der Regelungen sind jederzeit möglich. Wir bitten um Verständnis.

Auferstehungskirche Wehe

- 28.11. 10 Uhr Gottesdienst (Heu)
 24.12. 16 Uhr Christvesper (Heu)
 25.12. 10 Uhr Weihnachtsgottesdienst (HBa)
 31.12. 18 Uhr Gottesdienst zum Altjahresabend (Heu)
 01.01. 11 Uhr Zentraler Neujahrgottesdienst im
 Paul-Gerhardt-Haus
 16.01. 10 Uhr Gottesdienst (Heu)
 30.01. 10 Uhr Gottesdienst (HBa)
 13.02. 10 Uhr Gottesdienst (HBa)
 27.02. 10 Uhr Vereingottesdienst (Heu)
 13.03. 10 Uhr Gottesdienst (Heu)
 27.03. 10 Uhr Gottesdienst (GrW)

Christuskirche Tonnenheide

- 12.12. 10 Uhr Gottesdienst (HBa)
 24.12. 14.00 Uhr Familiengottesdienst (HBa)
 17.30 Uhr Christvesper (Heu)
 26.12. 10 Uhr Weihnachtsgottesdienst (HBa)
 31.12. 17 Uhr Gottesdienst zum Altjahresabend (Heu)
 01.01. 11 Uhr Zentraler Neujahrgottesdienst im
 Paul-Gerhardt-Haus
 09.01. 10 Uhr Gottesdienst (HBa)
 23.01. 10 Uhr Gottesdienst (HBa)
 06.02. 10 Uhr Gottesdienst (Sch)
 20.02. 10 Uhr Gottesdienst (Heu)
 06.03. 10 Uhr Gottesdienst (HBa)
 20.03. 10 Uhr Vorstellungsgottesdienst (HSch)
 03.04. 10 Uhr Gottesdienst (HBa)

Aus der Altenheim-Seelsorge: „Der Winter ist eine schöne Zeit!“



Für alte Menschen hat der Winter ganz unterschiedliche Gesichter.

Zunächst waren sie – Bewohnerinnen und Bewohner der Rاهدner Senioreneinrichtungen – etwas zögerlich, als es um die Beantwortung der Frage ging, wie sie den Winter erleben und was er für sie bedeutet. Aber nach einer Weile sprudelte es förmlich aus ihnen heraus:

Erinnerungen wurden wach an die Winter der Kindheit und Jugend, die sie entweder hier in der engeren oder weiteren Umgebung, in einem anderen Teil Deutschlands oder in fernen Ländern erlebt hatten. Schneereich seien die Winter damals gewesen, so wurde berichtet. Der Weg zur Schule und natürlich auch zum Konfirmandenunterricht sei dadurch oft doch recht beschwerlich gewesen, manchmal sogar unmöglich. Kalt und dunkel war der Winter in der Erinnerung, zum Teil auch entbehrungsreich. Aber es habe ebenso manches „Schneevergnügen“ geben, an das sich gerne erinnert wurde.

Bis heute gilt: Der Winter steht für Kälte, Nässe und Dunkelheit. Die Kleidung muss den Witterungsverhältnissen angepasst werden. Dicke Jacken und Mäntel gehören in diese Jahreszeit genauso wie Mütze, Schal und Handschuhe. Trotzdem: Bei den gefalle-

nen Temperaturen und der häufigen Feuchtigkeit werden die Spaziergänge in den Wintermonaten einfach weniger und kürzer oder fallen sogar ganz aus. In den jeweiligen Häusern ist es einfach sicherer (Rutschgefahr!) und wärmer (Ohje – die Heizkosten in diesem Jahr!)... Da fühlt man sich einfach geborgen!

Dem Winter wird bei allen Einschränkungen und Unannehmlichkeiten doch auch eine Menge abgewonnen:

Früher wie heute setzen sich die Menschen mehr zusammen um zu erzählen, zu singen, Geschichten

zu hören, zu spielen. Wer kann, handarbeitet oder greift zu einem Buch. Es ist einfach gemütlich!

Und dann das Essen und die Getränke in dieser Zeit: Wärmende Eintöpfe, die am zweiten Tag noch besser schmecken, Pickert, Grünkohl, Sauerkraut und, und, und... dann noch eine Tasse heißen Tee, ein Glas steifen Grog und ab und zu einen Schwarten... So lässt sich der Winter gut aushalten – mit vertrauten Mensch aus dem jeweiligen Haus oder als Besucher von Außen und mit guter Verpflegung! Alles in allem hat der Winter für die Bewohnerinnen und Bewohner der Senioreneinrichtungen ganz unterschiedliche Gesichter. Manches mögen sie so gar nicht an dieser Jahreszeit und hoffen, dass es schnell vorbei geht und es Frühjahr wird. Anderes schätzen sie sehr und genießen die oft besondere Stimmung dieser Zeit. Vor allem fällt ja in den Anfang des Winters das Weihnachtsfest mit all seinen Besonderheiten, Begegnungen und Erlebnissen, mit dem Erinnern daran, dass Gott zu uns kommt – in unsere Welt, in unser Leben. Das ist von großer Bedeutung und auch deshalb – da waren sich die Befragten einig – ist der Winter eine schöne Zeit. (GW)



Ein gemütlicher Platz am Ofen ist im Winter besonders wertvoll.

Offensive gegen Missbrauch

Um Kinder, Jugendliche und schutzbedürftige Personen bestmöglich vor sexualisierter Gewalt zu schützen, müssen haupt- und ehrenamtlich tätige Personen in unserem Kirchenkreisverband für dieses Thema sensibilisiert werden.



Die Evangelische Kirche hat sich dieses Thema selbst auferlegt. Die Umsetzung liegt für unsere vier Kirchenkreise Herford, Minden, Lübbecke und Vlotho beim Kirchenkreisverband.

Es müssen bis Ende März nächsten Jahres zahlreiche haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter:innen ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen, das auch zukünftig überprüft wird.

Des Weiteren benötigen **wir alle** Wissen über die vielfältigen Aspekte, die dieses Thema in sich trägt – begonnen bei einer Begriffsbestimmung, über Strategien der Täter:innen bis hin zu Risikofaktoren, die sexualisierte Gewalt begünstigen. Wir müssen wissen, wie wir Gefahren ermitteln können (Stichwort Risikoanalyse), wir müssen wissen, was zu tun ist, um Kinder und Jugendliche zu schützen (Stichwort Schutzkonzept) und wir müssen wissen, wie wir uns verhalten, wenn eine Vermutung oder ein Verdacht auf sexualisierte Gewalt im Raum steht (Stichwort Interventionsplan). Dieses Wissen wird in verschiedenen Schulungsmodulen von unseren Multiplikator:innen Uwe Bleicher, Kerstin Böger-Fischer und Heike Wellner vermittelt. Weiterhin müssen alle Gemeinden bis 2024 ein umfangreiches Konzept vorlegen, das für einen besseren Schutz vor sexualisierter Gewalt sorgen soll.

AM 18. OKTOBER 2019 HAT DER RAT DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN DEUTSCHLAND (EKD) DIE RICHTLINIE ZUM SCHUTZ VOR SEXUALISierter GEWALT VERABSCHIEDET. DIE RICHTLINIE FUßT AUF ARTIKEL 9 DER GRUNDORDNUNG DER EKD UND SETZT DAMIT EINEN VERBINDLICHEN RAHMEN ZUM SCHUTZ VOR SEXUALISierter GEWALT.

2020 WURDE IN DEN VIER KIRCHENKREISEN HERFORD, LÜBBECKE, MINDEN UND VLOTHO IN EINER ERSTEN HOCHRECHNUNG ERMITTELT, DASS RUND 7.000 EHREN- UND HAUPTAMTLICHE MITARBEITENDE GESCHULT WERDEN MÜSSEN.

WER VON SEXUALISierter GEWALT ODER MISSBRAUCH BETROFFEN IST, KANN SICH VERTRAUENSVO LL AN KIRCHENRÄTIN DANIELA FRICKE WENDEN UNTER DER TELEFONNUMMER 0521/594308 ODER 0175/5859852

Für Rückfragen stehen die Referentinnen in der Ev. Erwachsenenbildung gerne zur Verfügung:

Anna-Lena Köhler - 0174/9379572
erwachsenenbildung@kirchenkreis-herford.de

Katrin Weber - 01520/3391849
erwachsenenbildung@kirchenkreis-minden.de

50 Jahre Friedhofskapelle Sielhorst: Jubiläumsfeier am 12. Dezember

Im Jahre 1970 – vor Bildung der Stadt Rahden am 01.01.1973 – fasste der Sielhorster Gemeinderat unter Leitung des damaligen Bürgermeisters Heinrich Kopmann den Beschluss zum Bau der Friedhofskapelle. Damit ging ein langgehegter Wunsch der Sielhorster Bürgerinnen und Bürger in Erfüllung. In den übrigen Gemeinden des Amtes Rahden erfolgten die Beerdigungen bereits aus einer Friedhofskapelle bzw. aus den dortigen Kirchen. Beerdigungen aus dem Hause des Verstorbenen wurden damals auch auf dem Land schwieriger; insbesondere wegen weniger großer Dielen (Wohnhäuser) und wegen des zunehmenden Straßenverkehrs. Die Kapelle wurde im Jahre 1971 fertiggestellt und konnte am 21. November 1971 feierlich eingeweiht werden. Der Malermeister August Mönkedieck war der erste Verstorbene, der aus der Kapelle beerdigt wurde. Die Sielhorster Kapelle, ein schlichtes, zeitloses Gebäude, wurde vom Architekten Erich Kükelhan entworfen und entstand unter seiner Leitung. Der damalige Rahdener Pastor Paul-Gerhard Tegeler stellte die Predigt zur Einweihung der Kapelle unter das Bibelwort „Ich bin die Auferstehung und das Leben“. Diese trostvollen Worte sind in Schmiedeeisen an



Wurde am Totensonntag 1971 eingeweiht: Die Sielhorster Friedhofskapelle.

der Altarwand angebracht. In der Kapelle finden neben den Beerdigungen einmal im Monat Gottesdienste statt. Die Christvesper mit Krippenspiel am Heiligen Abend findet immer großen Anklang. Auch Kindtaufen werden im Zusammenhang mit Gottesdiensten in der Kapelle gefeiert. Die ersten Täuflinge in der neuen Kapelle waren Sylvia Windhorst, Bianca Schwarze und Susanne Fock. Im Jahre 1975 wurde aus Mitteln der Stadt Rahden neben der Kapelle ein zeitgemäßer Glocken-

turm errichtet. Diese Glocken läuten seither bei Gottesdiensten und Beerdigungen; auch morgens, mittags und abends lässt das Geläut die Menschen innehalten. Es ist der dritte Glockenturm in Sielhorst nach der alten hölzernen Betglocke an der alten Schule und der späteren Glocke auf dem Schulgebäude.

Am Totensonntag 1996, dem 25-jährigen Bestehen der Friedhofskapelle, wurde an den Werdegang der Kapelle erinnert. Pastor Werner Milstein unterstrich dabei die Bedeutung dieser christlichen Stätte der Einkehr und Besinnung. **Mit dem Gottesdienst zum 3. Advent um 11 Uhr soll nunmehr das 50-jährige Jubiläum der Sielhorster Kapelle begangen werden.** Die vorweihnachtliche Zeit bietet sich für dieses Jubiläum an.

Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung über unsere Homepage www.kirchengemeinde-rahden.de oder telefonisch übers Gemeindebüro möglich. Zur Einhaltung der 3-G-Regeln bringen Sie bitte einen entsprechenden Nachweis mit.

Karl-Heinz Kopmann,
Ortsheimatpfleger, Sielhorst

Einladung zur Senioren-Adventfeier für Sielhorst, Varl/Varlheide und Alt-Espelkamp

Die Senioren-Adventsfeier ist eine beliebte Tradition, auch im Westbezirk unserer Gemeinde. Sich am ersten Adventswochenende gemeinsam einstimmen auf diese besondere Jahreszeit, das macht vielen Freude.

In diesem Jahr wollen wir erstmals alle Seniorinnen und Senioren der Ortschaften Sielhorst, Varl, Varlheide und Alt-Espelkamp zu einer gemeinsamen Feier einladen.

Am **Samstag, den 27. November**, werden im **Paul-Gerhardt-Haus** die Tische festlich gedeckt sein, und alle ab 70 Jahren sind herzlich zu dieser Adventsfeier eingeladen. Es ist der Versuch, sich auf diese Weise in größerer Runde zusammenzufinden. Für Kaffee und Kuchen ist natürlich gesorgt. Wir müssen auf die Einhaltung der 3-G-Regel achten. Bitte, bringen Sie einen Nachweis mit! (GK)

40 Jahre aktiv im Kindergottesdienst: Sabine Matthäus

Zu Weihnachten hast du, liebe Sabine, ein besonderes Jubiläum. Seit 40 Jahren bist du dann ehrenamtlich als Mitarbeiterin der Kirchengemeinde tätig. Wie hat das denn damals angefangen?

Ich bin 1979 von Pastor Dietrich, der damals unser Pfarrer war, konfirmiert worden. Schon während meiner Konfi-Zeit hatte er mich und einige andere gefragt, ob wir bei der Seniorenfeier in Alt-Espelkamp etwas singen könnten. „Vom Himmel hoch“ haben wir gesungen, jede eine Strophe. Und danach haben wir sowas öfter gemacht, und es entstand eine besondere Beziehung zwischen uns. Dann, 1981/82, hat Pastor Dietrich begonnen, einen Kindergottesdienst im Westbezirk aufzubauen, und dazu hat er auch mich gefragt. So entstand der erste Helferkreis, in dem am Anfang auch noch meine Freundin dabei war. Als ich dann den Führerschein hatte, sind wir freitags immer zum Helferkreis gefahren und anschließend in die Disco nach Wehe. Damals gab es das Paul-Gerhardt-Haus noch nicht, und der Kindergottesdienst war abwechselnd in Varl und in Sielhorst.

Du bist Lehrerin, u.a. für Religion, an der Sekundarschule in Espelkamp. Hat deine Berufswahl auch mit diesen Anfängen im Kindergottesdienst zu tun?

Ja, auf jeden Fall. Dass ich Lehrerin werden wollte, das wusste ich schon mit 5 Jahren. Aber durch die Erfahrungen in der Gemeinde war bald klar, dass Religion meine erste Wahl sein würde, was die Fächer anging. Mein zweites Fach ist Deutsch, das ist auch mein Ding. Ja, und Musik ist auch immer wichtig geblieben.

Damals habe ich dann auch zum ersten Mal an Heiligabend 1981 mit meinen Flötenkindern im Sielhorster Gottesdienst gespielt. Ich war so aufgeregt, dass ich vorher



Sabine Matthäus: „Es macht immer noch Spaß mitzuarbeiten!“

einen Schnaps getrunken habe.

So ist die Tradition entstanden, die es ja bis heute gibt: dass wir in Sielhorst und Varl immer dabei sind. Das ist für mich persönlich etwas ganz Wichtiges, aber genauso für die „Tonleiterspatzen“ und ihre Familien.

Bis heute mache ich immer noch den Kindergottesdienst sehr gerne. Für mich ist dabei wichtig, etwas von meinem Glauben weiterzugeben und zu zeigen, dass unser Glaube Halt geben kann. Und im Laufe der Jahre sind durch mich auch die anderen ins Team gekommen, die heute dabei sind und den Helferkreis tragen. Das macht mich schon ein bisschen stolz.

Gibt es, wenn du auf diese 40 Jahre zurückblickst, Dinge, an die du dich besonders erinnerst?

Das Highlight des Jahres ist immer der Heiligabend. Das Musizieren in den Gottesdiensten bedeutet mir persönlich ganz viel. Und dann – als 1992 das Paul-Gerhardt-Haus fertig war und wir so noch viel mehr Möglichkeiten hatten. Da haben wir viele schöne Events gehabt, z.B. habe ich mal ein Musical dort aufgeführt: „Brücken bauen“.

Was würdest du dir für die Zukunft wünschen, für deine ehrenamtliche Arbeit?

Dass es weitergeht mit dem Kindergottesdienst, vor allem das. Oft sagen mir die Leute: ‚Du hast so viel um die Ohren, warum machst du dann auch noch Kindergottesdienst?‘ – Aber gerade das tut auch mir gut. In dieser Arbeit im Team und mit den Kindern, im Nachdenken über die biblischen Geschichten, im Singen der Lieder finde ich meine eigene Mitte. Es macht mir Freude, auf diese Weise mit den Kindern Gottesdienst zu feiern. Und dann auch das Miteinander im Helferkreis, das ist so eine tolle Gemeinschaft. Das alles ist für mich wie eine Oase, die mir gut tut. Deshalb könnte ich auch niemals sagen: Nein, das mache ich jetzt nicht mehr. Denn wenn man sonntags vom Kindergottesdienst kommt, dann hat man das Gefühl: ‚Ja, dieser Sonntag war ein wichtiger Sonntag!‘

Und für die Zukunft: es hat Spaß gemacht, in der Coronazeit mit unserem Team digitale Kindergottesdienste zu erarbeiten und auf Youtube zu stellen. Und ich hoffe, dass wir das weiterführen können. Ein paar neue Gesichter im Team, das wäre noch schön. Das Wichtigste ist aber, immer neu den Kindern zu zeigen: Glauben ist etwas, wo man sich aufgehoben fühlen kann. (GK)

Einladung zur Senioren-Adventsfeier für Rahden und Kleinendorf



Nachdem im letzten Advent die traditionelle Feier leider ausfallen musste, soll am Samstag, den 11. Dezember, ab 15 Uhr die gemeinsame Adventsfeier für die Ortsteile Rahden und Kleinendorf im Gemeindehaus stattfinden. Im großen Saal des Gemeindehauses sind alle Gäste herzlich willkommen, um miteinander die Botschaft von der Ankunft Gottes in dieser Welt zu hören und besinnliche Stunden am adventlichen Kaffeetisch verbringen zu können. Die Ortsvorsteher aus Rahden und Kleinendorf mit weiteren

Vertretern aus der örtlichen Politik freuen sich auf die Begegnung, die Pfarrerrinnen Grau-Wahle und Kortenbruck und Pfarrer Schulte werden den Nachmittag begleiten. Musikalisch wird die Adventsfeier durch den Posaunenchor gestaltet. Ein schönes, adventliches Programm wartet auf Sie.

Die Kirchengemeinde und die Stadt Rahden laden herzlich ein zu dieser besinnlichen Einstimmung auf das weihnachtliche Fest der Liebe und Gemeinschaft. Wir achten auf die Einhaltung der 3-G-Regel. Bitte, bringen Sie einen Nachweis mit! (US)

Zwei Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag in der St. Johannis-Kirche

Wie in jedem Jahr werden die Angehörigen der Verstorbenen des letzten Kirchenjahres zu den Gottesdiensten am Ewigkeitssonntag am 21. November eingeladen.

Da diese Gottesdienste in der Regel gut besucht sind, haben wir uns aufgrund der angespannten gesundheitlichen Lage dazu entschieden, in der Rahdener St. Johannis-Kirche am Ewigkeitssonntag zwei Gottesdienste anzubieten, und zwar um 9.30 Uhr und um 11.00 Uhr.

Zum frühen Gottesdienst sind besonders die Angehörigen der Verstorbenen aus dem ersten Halbjahr eingeladen, im Gottesdienst um 11.00 Uhr die Angehörigen der Verstorbenen aus dem zweiten Halbjahr. In beiden Gottesdiensten werden aber alle Verstorbenen des ganzen Jahres namentlich verlesen.

Für den Besuch unserer Gottesdienste gilt die 3-G-Regel, die am Eingang der Kirche kontrolliert wird. (US)

Passionsandachten vor Ostern in der St. Johannis-Kirche

Ab dem 3. März 2022 beginnen wieder die Abendandachten am Donnerstag um 18 Uhr nach dem

Glockenläuten in der St. Johannis-Kirche. An sechs Abenden bis zum 7. April 2022 werden diese

geistlichen Auszeiten als Passionsandachten gefeiert. Wir begleiten mit Bibeltexten den Weg Jesu nach Jerusalem, seine Hingabe an Gott und sein Leiden für die Menschen. Es sind herausfordernde Abschnitte der Bibel, die den Blick öffnen für unser eigenes Leben und Impulse schenken für ein Leben in der Nachfolge Jesu. Gestaltet werden die Abendandachten von den Pfarrerrinnen und Pfarrern unserer Gemeinde. Den Abschluss der Passionsandachten bildet der Gottesdienst am Gründonnerstag am 14. April 2022 um 18 Uhr. (US)

Terminkalender Gemeindehaus Rahden

Montag	13 Uhr Club 74
Dienstag	9-17 Uhr Abgabe von Altkleidern für die Brockensammlung in Bethel (nicht in den Ferien!) 20 Uhr Freundeskreis für Suchtberatung
Mittwoch	15 Uhr Frauenhilfe (14-täglich)
Donnerstag	9.30-11.30 Uhr Ausgabe der Lübbecker Land Tafel 19 Uhr Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen (1. und 3. Donnerstag)
Freitag	18.30 Uhr Abendgottesdienst der Ev. Gemeinschaft

Tannenbaum gesucht!

Für die Christuskirche Tonnenheide suchen wir noch einen 5-6 Meter großen Tannenbaum für die Weihnachtszeit.



Falls Sie einen passenden Tannenbaum haben, melden Sie sich doch gerne bei Presbyterin Ina Döding, Tel. 05775/9669400 oder Pfarrerin Lena Heucher-Baßfeld, Tel. 05771/2055. (LH)

Frauenfrühstück in Tonnenheide



Das Frauenfrühstück in der Christuskirche Tonnenheide findet an den folgenden Terminen statt: 2. Dezember 2021, 13. Januar, 3. Februar, 3. März und 7. April 2022. Sie sind herzlich eingeladen - unter Einhaltung der 3-G-Regeln - dazu zu kommen und dabei zu sein. (LH)

Einladung zu den Senioren-Adventsfeiern für Tonnenheide und Wehe



In diesem Jahr laden wir Sie, liebe Seniorinnen und Senioren, wieder zu unseren Seniorenadventsfeiern in der Christuskirche Tonnenheide und der Auferstehungskirche Wehe ein:

Die Seniorenadventsfeier in der Christuskirche findet am Samstag, den 4. Dezember um 14.30 - 16.00 Uhr statt.

Die Seniorenadventsfeier in der Auferstehungskirche findet am Sonntag, den 5. Dezember um 15.00 - 17.00 Uhr statt.

Wir freuen uns, dass wir - unter Einhaltung der 3G-Regelung - in diesem Jahr wieder Seniorenadventsfeiern gestalten können. Bitte denken Sie an einen entsprechenden Nachweis.

Wir freuen uns auf Sie!

*Ihre Lena Heucher-Baßfeld, Pfrin,
und Klaus-Hermann Heucher, Pfr.
und das ganze Vorbereitungsteam*

Vor 450 Jahren geboren: Johannes Kepler



Johannes Kepler

Der am 27. Dezember 1571 in Weil der Stadt (Württemberg) geborene Astronom Johannes Kepler war ein zutiefst religiöser Mensch und sagte von sich: „Ich wollte Theologe werden, lange war ich in Unruhe. Nun aber seht, wie Gott durch mein Bemühen auch in der Astronomie gefeiert wird; sind wir Astronomen doch Priester des höchsten Geistes am Buch der Natur.“

Kepler richtet seine volle Aufmerksamkeit auf die Gestirne. 1604 weist er die Erscheinung des

„Sterns von Bethlehem“ nach, der die Sterndeuter aus dem Orient zur Geburtsstätte von Jesus Christus geführt hat (Matthäus 2,1-12).

Bis 1621 hat Kepler seine Erkenntnisse in dem Lehrbuch „Abriss der kopernikanischen Astronomie“ zusammengefasst. In seinen letzten Lebensjahren steht er in Diensten des Fürsten und Heerführers Albrecht von Wallenstein (1583-1634). Auf einer Reise zum Reichstag in Regensburg verstirbt er am 15. November 1630.

Familiennachrichten August bis Oktober 2021

Veröffentlichung von Amtshandlungen: Hinweis auf Widerspruchsmöglichkeit:

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rahden, Am Kirchplatz 4, 32369 Rahden. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.

Maria

Alle deine
Träume und Pläne
durchkreuzt.

Warum?
Warum du?
Ist das nicht
zu viel des Guten?

Was würde ich
machen
an deiner Stelle?

Du vertraust
deinem Engel.
Du gibst dich hin
dem Gott,
der auf krummen Wegen
gerade schreibt.

Du bist die Mutter
des Glaubens für mich.



Engagiert für diese Welt

Die Welt gestalten – die Schöpfung bewahren

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft. So heißt das Motto der 63. Aktion Brot für die Welt im Jahr 2021/2022. Es zeigt sich immer deutlicher: Die Arbeit dafür, dass Menschen den Klimawandel in all seiner Konsequenz begreifen und beginnen zu handeln, kann nur global wirksam sein. Sowohl in der politischen als auch in der Projektarbeit engagiert sich Brot für die Welt für vom Klimawandel betroffene Menschen in den Ländern des Globalen Südens: Gemeinsam mit Partnerorganisationen und Bündnispartnern auf nationaler und internationaler Ebene treten wir für eine ambitionierte und menschenrechtsbasierte Umsetzung des Pariser Klimaabkommens ein. Wir engagieren uns dafür, dass Deutschland und die Europäische Union einen fairen Beitrag zur finanziellen Unterstützung der Entwicklungsländer leisten. Wir treten dafür ein, dass

Menschen, die ihre Heimat aufgrund des Klimawandels verlassen müssen, Schutzansprüche einfordern können. Wir helfen Kleinbauernfamilien dabei, sich an die Klimaveränderungen anzupassen und widerstandsfähiger gegenüber Wetterextremen zu werden, zum Beispiel durch den Anbau dürre- oder salzresistenter Getreidesorten, effiziente Bewässerungssysteme sowie das Anlegen von Steinwällen zum Schutz vor Erosion. Wir unterstützen Maßnahmen zur Katastrophprävention, etwa die Errichtung von Deichen und sturmsicheren Häusern oder den Aufbau von Frühwarnsystemen. Wir fördern Aktivitäten zum Klimaschutz, wie den Bau energiesparender Öfen, die Verwendung von Solar- oder Wasserenergie und das Aufforsten von Wäldern.

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende